

# KOOPERATIONSPARTNER

# TTN



Ethik interdisziplinär

Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

DEUTSCHE AKADEMIE DER  
TECHNIKWISSENSCHAFTEN



## Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

## Verkehrsverbindungen & E-Mobilität

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den nicht ermäßigten Tagungsbeitrag einen Preisnachlass. E-Auto: Auf dem hauseigenen Parkplatz finden Sie E-Ladesäulen, die kostenpflichtigen Ladekarten erhalten Sie an der Rezeption.

## Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz AGB/ Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

# VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

# ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: [spehr@ev-akademie-tutzing.de](mailto:spehr@ev-akademie-tutzing.de); Tel. 08158 251-125.  
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss: 17. Oktober 2022.**

## Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. Oktober 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

## Preise pro Person

für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vollpension	
– im Einzelzimmer	103.50
– im Zweibettzimmer	81.50
– im Zweibettzimmer als EZ	111.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	42.50

(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Ein Tagungsbeitrag fällt nicht an.



## Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestelle und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

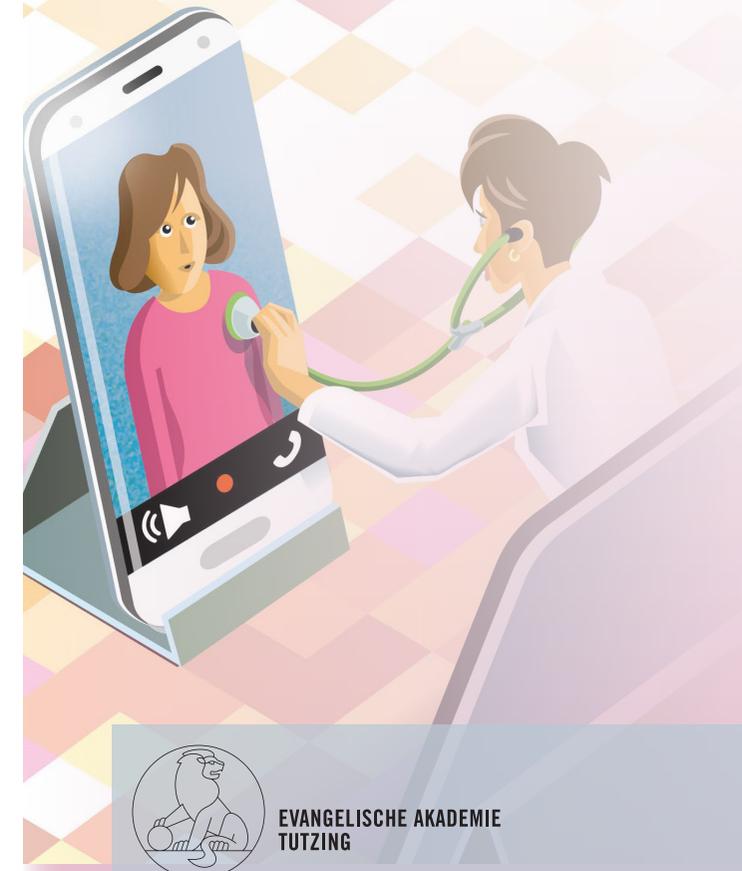
Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

**Bildnachweis:** © acatech / Martin Künsting

**Veranstaltungsnummer:** 0122023



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Zukunft der digitalisierten Medizin

Dialogreihe „Innovation und Verantwortung“

24. bis 25. Oktober 2022

In Kooperation mit acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und dem Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften (TTN) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

# ZUKUNFT DER DIGITALISIERTEN MEDIZIN

Das deutsche Gesundheitssystem wird zunehmend digitaler. Die Vernetzung aller Arztpraxen, Krankenhäuser und Apotheken ist dabei nur der erste Schritt, um die Speicherung und Analyse gewaltiger Datenmengen sicherzustellen. Mittels elektronischer Patientenkarte (ePK) und elektronischer Patientenakte (ePA) sollen bisher dezentral und analog gespeicherte Daten den Patientinnen und Patienten sowie den behandelnden Ärztinnen und Ärzten jederzeit zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen Bio- und Sozialdaten, Patientendaten aus klinischen Studien und genetische Daten verknüpft werden, um einen Ausbau der Telemedizin und die Nutzung intelligenter technischer Assistenzsysteme durch Ärzte und Pflegende zu ermöglichen. Ein Ziel dieser digitalen Erfassung von Gesundheitsdaten ist eine Personalisierung von Diagnostik und Therapie.

Chancen der Digitalisierung für das Gesundheitswesen liegen auf der Hand: Mithilfe von Gesundheits- und Fitness-Apps, Wearables, medizinischen Sensoren oder Smart Clothes können Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Gesundheitskompetenzen stärken. Durch telemedizinische Angebote werden viele Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte überflüssig. Und durch technisch assistierte Dokumentation sowie Diagnosestellung haben Ärzte und Pflegende mehr Zeit für Therapie und Begleitung.

Allerdings sehen viele Bürger bislang nur einen geringen Nutzen der Digitalisierung, wenn es um ihre Gesundheit geht: Nach der von acatech und der Körber-Stiftung durchgeführten repräsentativen Befragung „TechnikRadar 2022“ wollen zwar gut die Hälfte der Befragten die elektronische Patientenakte (ePA) verwenden – doch genutzt wird sie aktuell nur von sehr wenigen. Neben mangelnder Bekanntheit werden als Gründe für diese Zurückhaltung zumeist genannt: Bedenken beim Datenschutz sowie eine Unklarheit darüber, wer welche Daten einsehen kann.

Doch wie soll eine digitale Transformation der Medizin ihre Potenziale ausschöpfen, wenn die Menschen zögern, ihre persönlichen Daten der Forschung zur Verfügung zu stellen? Hier wird deutlich: Das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient und die Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsversorgung werden mit zunehmender Digitalisierung immer wichtiger. Aber auch der Erkenntnisfortschritt in der Medizin ist darauf angewiesen, dass Patienten einwilligen, dass ihre Daten auch für Forschungs- und Lernaktivitäten genutzt werden können.

Zur Diskussion all dieser Fragen laden wir herzlich ein ins Schloss Tutzing!

## Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

## Manfred Rauhmeier

Geschäftsführer acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

## Dr. Stephan Schleissing

Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften an der LMU München

# PROGRAMM

## Montag, 24. Oktober 2022

ab 13.00 Uhr	Anreise und Imbiss
14.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dr. Stephan Schleissing PD Dr. Marc-Denis Weitze
14.20 Uhr	<b>Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen in der Medizin</b> Prof. Dr. rer. nat Olaf Dössel
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Chancen der Nutzung von klinischen und präklinischen Forschungsdaten für Prävention und Therapie</b> Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hrabě de Angelis
16.40 Uhr	<b>Medizin-Daten erheben, nutzen und schützen – am Beispiel klinischer Register</b> Dr. Matthias Baumhauer
17.20 Uhr	<b>Telemedizin und Arzt-Patienten-Verhältnis</b> Prof. Dr. med. Reinhard Meier
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Digitalisierte Medizin aus Sicht der Deutschen – das TechnikRadar 2022 zur Zukunft der Gesundheit</b> Prof. Dr. Cordula Kropp Kommentar: MR Dr. Georg Münzenrieder
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

## Dienstag, 25. Oktober 2022

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.30 Uhr	<b>Telemedizin in der Kardiologie</b> PD Dr. med. Carsten Lennerz
10.10 Uhr	Kaffeepause

10.40 Uhr	<b>Ethische Werte und Motivationen bei Health-App-Entwicklern</b> Bianca Jansky M.A.
11.20 Uhr	<b>Entscheidungen in der digitalen Patientenversorgung aus der Perspektive der Ethik</b> Dr. Julia Inthorn
12.00 Uhr	<b>Schlussdiskussion</b>
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

# REFERIERENDE

**Dr. Matthias Baumhauer**, Gründer und Geschäftsführer der Mint Medical GmbH, Heidelberg  
**Prof. Dr. rer. nat Olaf Dössel**, Institut für Biomedizinische Technik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hrabě de Angelis**, Lehrstuhl für Experimentelle Genetik an der Technischen Universität München und Direktor des Instituts für Experimentelle Genetik am Helmholtz Zentrum München  
**Dr. Julia Inthorn**, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover  
**Bianca Jansky M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungseinheit Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Augsburg  
**Prof. Dr. Cordula Kropp**, Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Risiko- und Technikforschung und Direktorin des Zentrums für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS), Universität Stuttgart  
**PD Dr. med. Carsten Lennerz, MSc**, Oberarzt für Innere Medizin & Kardiologie, Deutsches Herzzentrum München  
**Prof. Dr. med. Reinhard Meier**, Chefarzt des Zentrums für Radiologie des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern, Mitgründer der Telemedizinplattform TeleClinic  
**MR Dr. Georg Münzenrieder**, Referat Grundsatzangelegenheiten der Digitalisierung in Gesundheit und Pflege, Zukunfts- und Innovationsprojekte, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

# TAGUNGSLEITUNG

**Dr. Stephan Schleissing**, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut TTN an der LMU München  
**PD Dr. Marc-Denis Weitze**, Leiter Kommunikation | Gesellschaft, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften